

Ermittlung von Wohnraumgiften durch feinstoffliche Messungen

Über meine Geräte kann man auf belastende Stoffe zu Hause und bei der Arbeit testen und mit entsprechenden Proben in der Folge auch eine effiziente Bioresonanztherapie durchführen.

Diese Testobjekte können folgendermaßen hergestellt werden: Nehmen Sie einige kurze (3-4 cm lange) Tesa-Streifen und drücken diese jeweils einzeln **ganz fest** (mit dem Fingernagel nachdrücken) auf verschiedene Gegenstände:

- Möbel, Fußböden, Decken oder z.B. auf Lampenschirme, Fensterbänke. Etwas Staub mit den eventuell schädlichen Substanzen bleibt immer daran kleben.
- Tesa-Streifen aus dem Schlafzimmer: Bettdecke, Kopfkissen, Matratze, Holzdecke, Schränke, usw. Da man einen großen Teil seiner Zeit in diesem Raum verbringt, können hier auch einige Wohnraumgifte lauern.
- Auch vom Arbeitsplatz (Filzboden im Büro, Laserdrucker, usw.)
- Lassen Sie sich von Ihrer Intuition leiten, von welchen Orten und/oder Gegenständen Sie eine Probe nehmen sollten.

Diese Streifen dann wieder abziehen, **einzeln** auf getrennte Papierzettel (ca. DIN A6) aufkleben und beschriften, damit sie später wissen, von welchen Orten oder Gegenständen diese Proben stammen.

Diesen Zettel-Stapel bitte zum nächsten Termin bei mir mitbringen. Winzige Proben belastender Stoffe, die an den Streifen kleben reichen mir zum Testen und Ausleiten (=Entgiften) aus. Über eine erfolgreiche Therapie mit meinen Geräten lassen sich die Messungen belegen.

Solche Wohnraum- oder Arbeitsplatzgifte können nach meinen Erfahrungen in der heutigen Zeit eine bedeutende (Teil-)Ursache von gesundheitlichen Beschwerden sein.

Wenn Sie noch Fragen haben, bitte anrufen oder auch gerne per EMail.